

Dirk Müller erneut auf dem Tudor-USCC Podium.

26.08.2014 – Mit Rang drei, erkämpfte sich der Burbacher BMW-Werksfahrer Dirk Müller mit seinem BMW Team RLL-Racing beim neunten Saisondurchgang der United SportsCar Championship (USCC) auf dem Virginia International Raceway die zweite Podiumsplatzierung in Folge.



„Das war ein großartiges Rennen für uns“, freute sich Dirk Müller nach der Zieldurchfahrt seines Teamkollegen John Edwards, der den zweiten Rennabschnitt im BMW Z4 GTLM in 5,26 Kilometer langen Strecke in Alten, Nord Carolina absolvierte und den dritten Rang nach einer Renndauer von 2:45 Stunden sicher ins Ziel brachte.

Nach einem sehr starken Qualifying - „wir haben uns darauf beschränkt eine gute Rennperformance zu erarbeiten“ - das Dirk Müller im Gegensatz zu den Konkurrenten mit relativ harten Reifen absolvierte und das der BMW-Pilot trotzdem auf Position vier beenden konnte, oblag es dem Routinier auch den



Startpart des neunten Saisonrennen in der prestigeträchtigen US-Sportwagenserie zu übernehmen. Schnell bildete sich an der Spitze des GT-Feldes ein Viererzug, unter anderem mit Dirk Müller, dem Schwester-BMW mit Andy Priaulx am Steuer, dem Falken-Porsche (Henzler/Sellers) und dem später siegreichen Ferrari von Pierre Kaffer und Giancarlo Fisichella,

der den Sieg und die Podiumsplätze an diesem Renntag unter sich ausmachte. In dieser ersten Hälfte des Rennens legte Dirk Müller clever den Grundstein für den späteren Erfolg. Geschickt und mit viel Routine hielt er sich aus den Scharmützeln der ersten Rennrunden heraus sparte viel Benzin und hielt den RLL-BMW Z4 GTLM trotzdem ständig in Schlagdistanz zur Spitze.

Zur Rennhälfte übergab er den Z4 mit der Startnummer 56 auf Position drei liegend an seinen Teamkollegen John Edwards. Auch der US-Boy zeigte ein starkes Rennen und kämpfte sich zeitweise sogar auf Position zwei vor. „Leider ist der Falken Porsche aufgrund der letzten Gelb-Phase doch noch ohne zusätzlichen Tankstopp durchgekommen. Wir hatten darauf spekuliert, dass bei ihm das Benzin knapp werden und wir davon profitieren könnten, das hat leider nicht hingehauen“, schildert Edwards die spannende Schlussphase des Rennens. Am Ende langte es für Dirk Müller und John Edwards mit Rang drei zum zweiten Podiumsbesuch in Folge. Nach dem Erfolg auf dem Virginia International Raceway liegen Dirk Müller und John Edwards in der

Fahrerwertung der GTLM-Klasse gleichauf mit ihren Teamkameraden Auberlen und Priaux auf Rang drei.



„Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Vielen Dank an das Team. Wie man sehen konnte, lag unser Auto heute fantastisch. Ich konnte Sprit sparen und länger draußen bleiben, wodurch ich einige Positionen gutmachen konnte. Am Ende standen wir zum zweiten Mal in Folge auf dem Podium. Darüber bin ich sehr glücklich. Es liegen noch zwei Rennen vor uns, in denen wir alles geben werden“ so Dirk Müller.

Der zehnte von elf Rennen zur Tudor United SportsCar Championship folgt am 19. + 20. September auf dem „Circuit of the Americas“ in Austin, Texas.
(Redaktionsbüro byJogi / www.byjogi.de)

Rennergebnis Virginia, Klasse GTLM

1. Fisichella/Kaffer (I/D), Ferrari F458 Italia, 82 Runden
2. Henzler/Sellers (D/USA), Porsche 911 RSR, 82
3. Müller/Edwards (D/USA), BMW Z4 GTE, 82
4. Auberlen/Priaux (USA/GB), BMW Z4 GTE, 82
5. Bomarito/Wittmer (USA/CAN), Dodge SRT Viper, 82

Fahrerwertung GTLM nach neun Rennen:

1. Garcia (E), Chevrolet Corvette, 270 Punkte
2. Bomarito/Wittmer ((USA/CAN), SRT Viper, 264 Punkte
3. Dirk Müller/John Edwards (D/USA) BMW Z4 GTLM, 250 Punkte
3. Bill Auberlen/Andy Priaux (USA/GB), BMW Z4 GTLM, 250 Punkte
3. D. Farnbacher/Goossens (D/B), SRT Viper, 250 Punkte
4. Magnussen (DK), Chevrolet Corvette, 246 Punkte
5. Gavin/Milner (GB/USA) Chevrolet Corvette, 240 Punkte

